



Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.
Kreisgruppe München

Oberschlesier in München

Ausgabe Nr. 4 Oktober mit Dezember 2017

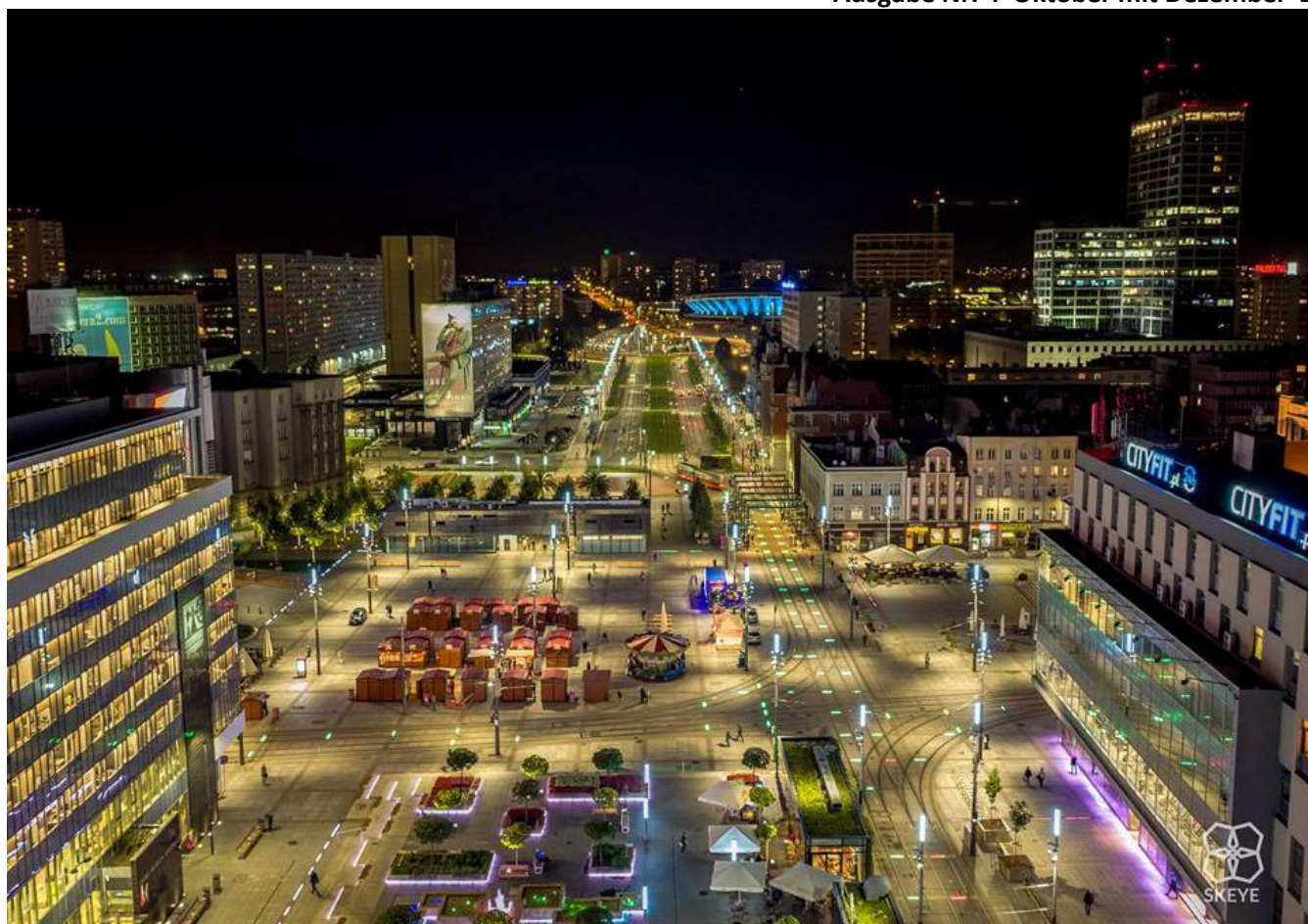


Foto: Alex Wisniewski skeye.pl

Kattowitz bei Nacht

Vorsitzender: Erich Plischke

Geschäftsadresse: LdO KG München, Chiemgastr. 131, 81549 München, Tel/Fax: 089 – 685488

E-Mail: erpli-ldom@t-online.de

Internet: www.oberschlesier-muenchen.de

Bankverbindung: Landsmannschaft der Oberschlesier,

Postbank München, DE64 7001 0080 0026 2808 02 BIC: PBNKDEFF

Herausgeber: LdO, Kreisgruppe München



Münchener Oberschlesier beim Bayerischen Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung

von links: Norbert Gröner, Barbara Klimek-Tietz, Astrid Kurcius, der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer, Erich Plischke, Christiane Kurcius, Anton Lubojanski und Josef Fürguth

Staatsakt in der Allerheiligen-Hofkirche der Residenz Bayerischer Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung

Am 25. Juni 2017 fand in der Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz ein Staatsakt für die Opfer von Flucht und Vertreibung statt.

Bereits vormittags sollten im Hofgarten Darbietungen von Tanz- und Gesangsgruppen einiger Landsmannschaften und Heimatgruppen stattfinden.

Ein Dauerregen hat das jedoch verhindert und so wurden diese in die Staatskanzlei verlegt. Der Qualität der Beiträge und der Begeisterung der Zuschauer hat das aber nicht geschadet.

Anschließend sind die Trachtengruppen und die Fahnenabordnungen im Regen in die Allerheiligen-Hofkirche marschiert. Diese war dann sehr gut gefüllt und auch viel politische Prominenz ließ sich diese Veranstaltung nicht entgehen.

Der Bayerische Ministerpräsident, Horst Seehofer hielt dann die viel beachtete Festansprache. Er bezeichnete die Heimatvertriebene als Pioniere der Zukunft.

Zum Abschluss zitierte er Helmut Kohl: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.“ Weiter sagte Horst Seehofer: „Gerade die Heimatvertriebenen wissen: Zukunft braucht Heimat. Zukunft braucht Erinnerung. Ich bitte Sie deshalb: Behalten wir die Erinnerung wach und die Heimat im Herzen! Geben wir unserer Werte, unseren Erfahrungsschatz, unsere Traditionen weiter an die nachfolgenden Generationen! Machen wir uns stark für Versöhnung und Verständigung zwischen den Völkern! Arbeiten wir weiter gemeinsam für eine gute Zukunft, für Frieden, Freiheit und Freundschaft in Europa!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gottes Segen“

Der Bayerische Ministerpräsident sagte genau das, was die Vertriebenen, die damaligen Flüchtlinge und auch die Spätaussiedler und da gerade auch die Oberschlesier seit vielen Jahrzehnten tun.

Es wäre zu wünschen, dass diese Worte nicht nur bei den Vertriebenen-Veranstaltungen zu hören sind und dass der Einsatz der Bayerischen Regierung für die Belange der Landsmannschaften nicht nachlässt.

Natürlich war unsere Kreisgruppe der LdO mit der Fahne und einer Trachtengruppe dabei.

Erich Plischke

St. Anna Wallfahrt am 22 und 23 Juli 2017 **Oberschlesier zum 64. Mal in Altötting**

Etwa 2000 Oberschlesier nahmen dieses Jahr an der 64. St. Anna Wallfahrt in Altötting teil. Bereits am Samstag feierte unser Landsmann, ein Diamantener Priesterjubililar, Pfarrer Reimund Schrott mit einer feierlichen Messe sein 60. Priesterjubiläum. In der Predigt zeichnete Bischof em. Walter Mixa den Lebensweg und das priesterliche Wirken seines Glaubensbruders, Pfarrer Reimund Schrott auf.

Im Anschluss an diese Messe zogen die Oberschlesier mit einer Lichterprozession betend und singend begleitet von der Altöttinger Hofmusik von der St. Anna Basilika zur Gnadenkapelle.

Am Sonntag folgte dann der feierliche Pontificalgottesdienst zu Ehren der Hl. Anna in der vollbesetzten St. Anna Basilika in Altötting. Diesen zelebrierte der unser ober-schlesischer Landsmann, Bischof von Oppeln Andrzej Czaja.

An seiner Seite standen unter anderen Bischof em. Walter Mixa und Pfarrer Reimund Schrott. In seiner Predigt forderte Bischof Andrzej Czaja, die Gläubiger sollten wieder auf die Kraft des Glaubens vertrauen. Der Weg aus der Glaubensträgheit und Atheismus ist begründet im Glauben unserer Väter und diesen Schatz der Erfahrung der Kraft des Glaubens an die Kinder und Enkelkinder weiterzugeben ist Auftrag Gottes.

Die zahlreichen Trachtengruppen und Fahnenabordnungen sowie die musikalische

Gestaltung durch die Altöttinger Hofmusik und die Orgel verliehen dem Gottesdienst den würdigen Rahmen.

Unsere Kreisgruppe war auch dieses Jahr mit einer Trachtengruppe, mit der Fahne, unserem ober-schlesischen Kreuz und einer Gruppe von Mitgliedern, die wieder mit dem Bus der Wallfahrer aus Geretsried kamen, vertreten.

Nach der Andacht in der Stiftskirche folgte eine kurze Prozession zu Gnadenkapelle, wo Prälat Günther Mandl die Wallfahrer verabschiedete und zugleich zur Wallfahrt im Jahr 2018 einlud denn „Tradition darf in der deutschen und bayerischen Gesellschaft nicht verloren gehen“. In Vorfreude auf die nächste Wallfahrt traten wir dann die Heimreise an.

Erich Plischke

Quelle Altöttinger Liebfrauenbote, Roswitha Dorfner



Foto Johann Plischke



Fotos Roswitha Dorfner <http://www.liebfrauenbote.de/home/ausgaben/2017/juli/ausgabe-31/wallfahrt-oberschlesier/>

Sommerfest der Oberschlesier in München

Am 01. Juli 2017 fand im Haus des Deutschen Ostens in München das alljährliche Sommerfest der Münchner Kreisgruppe der Landsmannschaft der Oberschlesier statt.

Diesmal stand das Sommerfest unter dem Motto "Sommerbräuche, wie es in der Heimat war".

Und tatsächlich fanden neben vielen älteren Oberschlesiern auch einige junge den Weg in die Gaststätte des HdO. Neben den schon traditionellen Grußworten unseres Vorsitzenden, Erich Plischke, hatten wir diesmal auch die Möglichkeit zur Blasmusik das eine oder andere Ständchen anzustimmen.

Hier danken wir nochmals herzlich der Blasmusikgruppe Harmonie Neubiberg bei München unter der Leitung unseres Landsmannes Rafael Wienhol.

Das Sommerfest hatte nicht nur musikalische Höhepunkte. Ein weiterer war der interessante Vortrag zu den ober-schlesischen Sommerbräuchen welcher von unserer Ehrenvorsitzenden, Frau Gertrud Müller gehalten wurde. Gertrud beeindruckte uns zusätzlich mit lustigen Anekdoten und spannenden Sprachrätseln zu Oberschlesien.

Das Sommerfest dauerte noch bei Streuselkuchen, Häckerle, selbst gemachten Schmalz, Graupenwürsten und weiteren ober-schlesischen Spezialitäten bis in die tiefen Abendstunden weiter.



Erfahrung trifft auf Innovation – Bild 1. Gertrud Müller bei den Oberschlesiern, Bild 2. Darius Hornik und Thomas Jarczyk - wie immer gut drauf!

Thomas Jarczyk

Termine und Veranstaltungen

14. Oktober, Samstag 15:00 Uhr in der HDO Gaststätte

Oberschlesisches Erntedankfest, mit einem Erntedank-Tisch, Beiträgen zum Brauch und einer kleinen Überraschung. Bitte bringt auch Familienangehörige und Freunde mit.

15. Oktober, Sonntag 14:00 Uhr

Schlesier Verein: Patronatsfest der Hl. Hedwig in der St. Hedwigskirche, Hirnerstr. 1
Ökumenische Andacht mit anschließendem kulturellem Teil. Es sind alle herzlich eingeladen.

20./21. Oktober, Oberschlesische Kulturtage in München

Eine Veranstaltung der LdO Landesgruppe Bayern

20. Okt., Freitag, 17:00 Uhr, Konzertsaal der Scholastika, Ledererstr.5, München

Musikalischer Abend zum 160. Todestag von Joseph Freiherr von Eichendorff

21. Okt., Samstag, 17:00 Uhr, HDO München

Podiumsdiskussion zum Thema: Kirche in der Heimat – Heimat in der Kirche

Ausklang in der HDO Gaststätte

11. November, Samstag 15:00 Uhr, HDO Raum 202/204

Monatsversammlung mit Totengedenken

19. November, Sonntag 11:00 Uhr, Parkfriedhof Untermenzing

Totengedenken des Schlesiervereins München

01./02. Dezember, Traditionelle St. Barbara Feierlichkeiten

01. Dez., Freitag, **17:30 Uhr** ! Festgottesdienst, in der St. Jakobskirche, Unterer Anger

02. Dez., Samstag, 16:00 Uhr, Feier in der BW-Kantine, Dachauer Str. 128

Es werden Einladungen verschickt. Bitte um zahlreiche Teilnahme und nimmt auch Familien und Freunde mit.

16. Dezember, Samstag 15:00 Uhr, HDO Raum 202/204

Weihnachtsfeier mit Nikolaus und ober-schlesischen Bräuchen

26. Dezember, Dienstag, 17:00 Uhr, St. Jakobskirche, Unterer Anger

Feierliche schlesische Weihnachtsmesse mit dem Transeamus von Joseph Ignaz Schnabel

13. Januar 2018, Samstag, 15:00 Uhr, HDO Gaststätte

Traditionelle Kolendefeier und Eisbeinessen. Bitte um Anmeldung zum Essen

***Weißt du, was in dieser Welt
mir am meisten wohl gefällt?
Dass die Zeit sich selbst verzehret
und die Welt nicht ewig währet.***

Friedrich von Logau (1604 - 1655)

Personalien

Unsere Geburtstagkinder

Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreis Ihrer Familie und in unserem Kreis!

Oktober

4 Plischke Elisabeth
8 Plischke Erich
14 Neudeck Marius
16 Schwierz Elisabeth
17 Zurek Beatrix
21 Henkel Josef
23 Spahn Hanna
28 Heinrich Pia
30 Huber Dr. Bernharde

November

13 Werner Stanislaus-Georg
15 Kolodziej Barbara
16 Kuchta Maria
20 Kaleta Walter
24 Jockisch Günter
26 Hansel Paul

Dezember

4 Grabowski Dieter
4 Wiora Johann
5 Hauck Dorothea, Dr.med
7 Gröner Norbert
7 Tomanek Ewelina
13 Roner Franz
20 Henkel Wendelin
23 Polyfka Irmgard
24 Kachel Gisela
26 Gnacy Franz
26 Lang Elisabeth
30 Sowieja Rita

Herzlichen Dank

an folgende Mitglieder und Gönner, die uns eine Spende zukommen ließen:

Fr. Dr. Huber Bernharde, Hr. Bock Lucjan

Unsere Verstorbenen

Wir trauern um unsere langjährigen treuen Mitglieder



Magda Sorich

*25.02.1924 Schwientochlowitz
+17.09.2017 Holzkirchen



Gertrud Grandke

*24.09.1927 Teichwalde
Kr. Guttentag
+25.09.2017 München

Herta Wech

*02.05.1925 Butschkowitz
+05.07. 2017 München

Schlesisches Museum in Straubing

Am Samstag, dem 15.07.2017 fand im Rittersaal des Herzogschlosses in Straubing die feierliche Eröffnung des Schlesischen Schaufensters, Museum und Dokumentation, statt. Bevor es dazu kam, wurde im Laufe von 14 Jahren intensiv daraufhin gearbeitet, verschiedene Lokalisationen wurden erwogen, schließlich fanden sich entsprechende Räume in Straubing. Die Exponate wurden auf drei Räume verteilt und beinhalten Trachten aus Ober- und Niederschlesien, zahlreiche Erzeugnisse der Industrie, Kunst- und Gebrauchsgegenstände, Devotionalien, Landkarten, Schaukasten und Modelle berühmter Gebäude.

Ferner wurde ein Dokumentationszentrum für Dokumente, Bücher, Messbücher und ähnliches, eingerichtet. Es ist die erste solche Einrichtung in Bayern, die sich ausschließlich mit der Geschichte Schlesiens beschäftigt. Die Räumlichkeiten sind ein wenig beengt und etwas provisorisch eingerichtet, jedoch aller Anfang ist nicht immer leicht! Alles in allem handelt es sich um eine sehr anschauliche und informative Sammlung. Auch unsere Landesgruppe hat zahlreiche Gegenstände als Leihgaben zugesteuert.

Nach der Begrüßung vom Vorsitzenden der Schlesischen Landsmannschaft, Herrn Christian Kuznik richteten an die versammelten Gäste ihre Grußworte der Oberbürgermeister Markus Pannermayr, der Staatssekretär Johannes Hintersberger, der Landrat Josef Laumer und der BdV Landesvorsitzender Christian Knauer. Abschließend dankte der Stellvertretender Stiftungsvorsitzender Dr. Georg Schneider allen beteiligten für ihre Arbeit. Zwischen den einzelnen Reden traten die Riesengebirgstanzengruppe und Rubezahl's Zwerge aus München auf.

Von der Landsmannschaft Oberschlesien waren eine Fahnenabordnung aus München sowie die Trachtengruppe aus der Kreisgruppe aus Nürnberg anwesend.

Das Museum finden sie unter folgender Anschrift:

Schlesisches Schaufenster in Bayern – Museum und Dokumentation

94315 Straubing, Herzogschloss, Schlossplatz 2B, Tel.: 09421/ 4303120 oder 06022/8795

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag je 14:00 bis 17:00 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene: 2,50 €, Kinder unter 15 Jahre: frei



Damian Schwider

Fotos: Damian Schwider

HDO München – Bild Vortrag: Reise nach Schlesien

Kurz vor den Ferien gab es im Haus des Deutschen Osten noch einmal einen interessanten Höhepunkt. Am 25. Juli referierte der Direktor des HDO, Prof. Dr. Andreas Otto Weber im ausgebuchten Raum über seine Studienreise nach Schlesien. Die gezeigten Bilder und seine unterhaltsame Art sie zu präsentieren gaben dem Publikum das Gefühl, man war selbst mit dabei gewesen.

So mancher Zuschauer erkannte hier und da ein Stück seiner Heimat oder Orte, die er mal besucht oder besichtigt hat. So war es ein sehr interessanter, kurzweiliger und informativer Bildvortrag, bei dem man nicht merkte, wie die Zeit verging.

Im Anschluss gab es einen kleinen Empfang. Das HDO stellte dazu die Getränke, die Schlesier brachten Kuchen mit und die Oberschlesier verwöhnten die Gäste mit selbst gemachtem Schmalz, mit Häckerle und schlesischen Kabanossen.

Das Veranstaltungsjahr des HDO erhielt damit einen schönen und würdigen Abschluss.

Erich Plischke



Foto: Thomas Jarczyk

***Du Selbst machst die Zeit, das Uhrwerk sind die sinnen;
Hemmst du die Unruh nur, so ist die Zeit von hinnen.***

Angelus Silesius (1624 - 1677)

BdV-Bayern Tag der Heimat in Grafing

Der diesjährige Tag der Heimat des BdV-Landesverbandes Bayern fand am 17. September in der Stadthalle Grafing statt.

Er stand unter dem Motto: „60 Jahre Einsatz für Menschenrechte, Heimat und Verständigung“. In seiner Festrede unterstrich der Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger den Beitrag der Heimatvertriebenen beim Wiederaufbau, ihren Einsatz für Versöhnung und Menschenrechte sowie das grenzüberschreitende gesellschaftliche Engagement. Ebenso würdigte er den Einsatz der Vertriebenen und auch den der Spätaussiedler für den Erhalt und Weitergabe ihrer Kultur, ihren tief verwurzelten Wertebewusstsein und das Demokratieverständnis.

Umrahmt war die Veranstaltung durch die hervorragende musikalische Beiträge der Stadtkapelle Grafing, dem Markt Schwabener Dreigesang, der Münchener Saitenmusik, dem Russlanddeutschen Chor Heimatmelodie aus Augsburg und den Darbietungen der Kinder-Trachtengruppe der Siebenbürger Sachsen aus Traunstein.

Die Kreisgruppe München der Landsmannschaft der Oberschlesier war auch hier mit der Fahne, einer Trachtengruppe und einigen Mitgliedern vertreten.

Erich Plischke



Foto: Norbert Gröner

Familientag – St. Anna-Dreißiger Harlaching

Das Monatstreffen im September sollte auf vielfachen Wunsch unserer jüngeren Mitglieder in Form einer lockeren Zusammenkunft als Familientag abgehalten werden. Am 23. September ab 14:00 Uhr haben sich in der „Harlachinger Einkehr“

etwa fünfzehn Mitglieder eingefunden. Allerdings kamen genau die Leute, die immer dabei sind. Die jüngeren glänzten dabei durch ihre Abwesenheit. Es war enttäuschend aber das gute Essen und das Bier hat die Stimmung wieder aufgebaut.

Um 18:00 Uhr feierte Pfarrer Joseph Scholz in der nahen St. Anna Kirche den Vorabend Gottesdienst. Dazu kamen noch einige Oberschlesier und alle ließen nach der Messe den Abend in der „Harlachinger Einkehr“ ausklingen.

Erich Plischke



Fotos: Damian Schwider

Buntes aus Ober- und Niederschlesien

Lach mal wieder

Franzek steht vor dem Richter. Der fragt ihn: „Angeklagter, wie viel Sacke mit Kartoffeln haben Sie vom Feld geholt?“ Darauf sagt Franzek: „No, das sind sechs Sacke. Am Montag waren zwei und am Dienstag auch zwei“. Der Richter erstaunt:

„Aber das sind doch vier Sacke!“. Lächelnd antwortet Franzek: „No ja Herr Richter, die restlichen zwei hol ich mir morgen abend“.

09. September 2017

Pressemitteilung des Bundes der Vertriebenen

Presseerklärung

Polnische Reparationsforderungen entbehren rechtlicher und moralischer Legitimität
Kluge und besonnene Reaktionen sind geboten

Zu den öffentlichen Debatten über Reparationsforderungen der polnischen Regierung an Deutschland erklärt BdV-Präsident Dr. Bernd Fabritius MdB:

Die derzeit ins Gespräch gebrachten Reparationsforderungen der polnischen PiS-Regierung an Deutschland entbehren jeder rechtlichen und moralischen Legitimität. Die PiS bringt dieses Thema als gezielte Provokation in der heißen Wahlkampfphase in Deutschland auf. Darauf sollte hierzulande niemand hereinfallen.

Unsere jüngere gemeinsame Geschichte umfasst mehr als den von Deutschland ausgegangenen Zweiten Weltkrieg und den Holocaust, worunter auch Polen zu leiden hatte. Sie umfasst auch den Ersten Weltkrieg und seine Folgen. Sie umfasst das Unrecht von Flucht und Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg. Und sie umfasst völkerrechtlich bindende Verträge seit der Nachkriegszeit bis hin zum deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrag, zum deutsch-polnischen Grenzvertrag und zum EU-Beitritt Polens. Gemeinsam haben beide Länder seit dem Fall des Eisernen Vorhanges ein gutes und stabiles Verhältnis aufgebaut.

Gerade deshalb sind kluge und besonnene Reaktionen geboten, wie unsere Bundesregierung sie mit der nüchternen Ablehnung derartiger Reparationsforderungen jetzt gezeigt hat. Dafür sind wir dankbar.

Statt innen- und außenpolitisch zu provozieren bleibt die PiS-Regierung aufgefordert, die Verpflichtungen zur Förderung der dort lebenden deutschen Minderheit zu erfüllen, die sich beispielsweise aus der Ratifizierung der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen ergeben.

Der Bund der Vertriebenen wird weiterhin daran arbeiten, die guten nachbarschaftlichen Beziehungen auf zivilgesellschaftlicher Ebene mit Nachdruck fortzusetzen und weiter zu verbessern – etwa durch Kooperationen und Partnerschaften im kommunalen und regionalen Bereich oder die Zusammenarbeit zur Pflege unserer gemeinsamen Kultur. Damit folgen wir den Idealen, die fest in der Charta der deutschen Heimatvertriebenen von 1950 verankert sind.

Bemühe dich niemals um Recht, sondern um Frieden.

Alojzy Liguda (1898 - 1942)